

ab Seite 4 | **XXL-Bericht: Die TV- und AV-Neuheiten des Jahres 2013 von Panasonic, Samsung und LG**



**Tests:**

- 33 | 3D LED-TV:  
Panasonic TX-L42ETW60
- 38 | 3-Wege-Standlautsprecher:  
Canton Chrono SLS 790 DC
- 44 | iPod-Dock: Denon Cocoon
- 48 | Blu-ray-Player:  
Yamaha BD-A1020

**Weiteres Special:**

- 29 | Die neue RX-V-Serie von Yamaha

# Editorial

Frühjahrszeit - Neuheitenzeit! Wie in unserer letzten Ausgabe von **HiFi kult** bereits angekündigt stellen wir Ihnen in unserer April-Ausgabe die ersten Highlights für die kommende Saison vor. Wir beginnen mit den TV- und AV-Neuheiten der Hersteller Panasonic, Samsung und LG, die im Laufe der nächsten Wochen auf den Markt kommen werden. Ausführliche Produkttests dazu liefern wir Ihnen natürlich in den nächsten Ausgaben von **HiFi kult** - sobald die Produkte verfügbar sind.

Außerdem präsentieren wir Ihnen in diesem Heft die neue AV-Receiver-Serie "RX-V" von

Yamaha - die erste neue AV-Receiver-Serie der Saison 2013/2014.

Aber auch harte Produkttests sollen in dieser Ausgabe von **HiFi kult** nicht zu kurz kommen. Vom Panasonic 3D-LED-TV und Yamaha Blu-ray-Player über Canton Standlautsprecher bis hin zum iPod-Dock von Denon nehmen wir alles genau unter die Lupe.

Brechen wir also gemeinsam auf in den HiFi-Frühling des Jahres 2013. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen nun viel Freude mit der dritten Ausgabe von **HiFi kult** - ganz nach dem Motto ...

*... HiFi ist Kult!*

## Impressum

**HiFikult ist eine Publikation der control budget vertriebsservice KG**

August-Horch-Straße 19  
95213 Münchberg  
Tel. 09251 / 879-500  
Fax 09251 / 879-100

**Redaktion**

Detlev Schnick (V.i.S.d.P.)  
d.schnick@hifi-regler.de

Carsten Rampacher  
cr@areadvd.de

Susanne Schnick  
s.schnick@hifi-regler.de

**Satz & Layout**

Susanne Schnick  
s.schnick@hifi-regler.de

**Fotos & Bildbearbeitung**

Carsten Rampacher  
cr@areadvd.de

Thomas Schmittlein  
t.schmittlein@hifi-regler.de

**Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen sind willkommen. Bitte schicken Sie Pressemitteilungen per E-Mail an s.schnick@hifi-regler.de

**Urheberrecht**

Alle in HiFikult erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, sind vorbehalten. Reproduktionen jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

**Haftung**

Der Herausgeber haftet im Falle von unzutreffenden Informationen nur bei grober Fahrlässigkeit. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

# Inhalt

## Tests

- 33 Panasonic TX-L42ETW60**  
Unser Test klärt, ob die neue 3D-LED-TV Produktreihe ETW60 von Panasonic eine besondere Empfehlung verdient.
- 38 Canton Chrono SLS 790 DC**  
Canton steht für Top-Verarbeitung und neueste Technologien. Hält die 3-Wege-Standbox auch im Praxistest, was sie verspricht?
- 44 iPod-Dock: Denon Cocoon**  
Bei Denon steht das Cocoon für „modernes Design, formschöne Optik und keinerlei Kompromisse bei der Klangqualität“. Wir überprüfen, ob das stimmt!
- 48 Yamaha BD-A1020**  
Wir sehen uns den Blu-ray-Player, der optisch perfekt auf die AVENTAGE-Serie abgestimmt ist, einmal genau an.

## Specials

- 4 Panasonic-Neuheiten**  
Die TV- und AV-Produktneuheiten im Frühling 2013
- 12 Samsung-Neuheiten**  
Die TV- und AV-Produktneuheiten im Frühling 2013
- 21 LG-Neuheiten**  
Die TV-Produktneuheiten im Frühling 2013
- 29 Die neue Yamaha RX-V-Serie**  
Die neue AV-Receiver-Serie schickt sich an, mit noch mehr Klangqualität für Furore zu sorgen.

## Die neuen Panasonic TV- und AV-Produkte 2013

*“Bild-Enthusiasten schwören schon seit langem auf Panasonic-TVs – die Japaner sorgen durch viele Innovationen dafür, dass dies auch 2013 so bleiben wird.”*

Susanne Schnick

Vor kurzem fand im südfranzösischen Nizza die diesjährige Panasonic Convention statt. Innovative Technologien wurden dort neben zahlreichen Neuheiten im TV- und AV-Bereich dem Fachpublikum präsentiert.



4k-OLED-TV in 56 Zoll

Mit umweltfreundlicher Fertigung, OLED-Displaytechnologie und 4k-Eignung sieht sich Panasonic als Vorreiter auf dem Weg zu einer zukunftssicheren und visuell exquisiten Ära.

**Extrem dünn und leicht, überdurchschnittliche Kontrast- und Schwarzwerte durch selbstleuchtende Pixel auf Basis von winzigen gedruckten Leuchtdioden, blitzschnelle Reaktionszeiten und ein erweiterter Farbumfang – Panasonic sieht in der OLED-Technologie ausschließlich Vorteile** und zeigt den größten OLED-TV in 56 Zoll, erstmalig mit 4K Ultra HD-Auflösung. Der Prototyp misst an dünnster Stelle gerade einmal 8,9 mm und wiegt lediglich 12,4 kg.

Durch ein innovatives Produktionsverfahren sollen **OLED-Geräte in naher Zukunft bereits in moderaten preislichen Regionen erhältlich** sein. Ein nicht unerheblicher Nebeneffekt ist der geringere Materialabfall als bei der Herstellung von LCD- und Plasmageräten.



Eine Auswahl der TV-Neuheiten

Aber auch TV-Produkte, die den Status Prototyp längst überschritten haben und bereits in naher Zukunft am Markt erhältlich sein werden, wurden in Nizza vorgestellt. Das breite TV-Sortiment wird auch in diesem Jahr in den vier Produktklassen Reference, Prime, Next und First erweitert.

1. **Reference: ZT60, WTW60, VTW60, DTW60**
2. **Prime: GTW60, STW60**
3. **Next: ETW60, EW6, XW6**
4. **First: EM6, XM6, B6**

**Auch bei LCDs wird es zukünftig größere Bilddiagonalen bis zu 60 Zoll geben**, zudem arbeiten nun alle Modelle bis hin zu den Einsteigern mit LED-Technik.



Neue Reference-Plasma-Baureihe ZT60

Hohe Bildqualität ist seit jeher Maxime von Panasonic. Sowohl Endkunden als auch Fachpresse stehen dem Erreichen dieses Ziels Zeuge. Die Motivation, stets besser zu werden, bleibt dem japanischen Hersteller aber erhalten. **Als Highlight ist die neue ZT60 Plasma-Serie mit Studio-Master-Panel aufzuführen.** Höhere Bildwiederholraten von bis zu 3.600 Hz bei LCD (WTW60) respektive 3.000 Hz (ZT60, VTW60, GTW60) sorgen für exzellente Bewegungsschärfe. Bei den Plasma-Modellen wurden die Helligkeitsabstufungen auf 30.720 Schritte um 25% erhöht, außerdem der mögliche Farbumfang um 20% erweitert. **Der Reference-LCD WTW60 erreicht durch ein Area-Gamma-Control und Local Dimming einen extremen Bildkontrast für höchste Plastizität.** Bei allen Geräten wurden die Bildprozessoren grundlegend überarbeitet. Natürlich sind auch wieder **einige Geräte für höchste Authentizität isf- oder THX-zertifiziert.** Die Viera Remote 2 App bietet unter anderem die Möglichkeit, detaillierte Korrekturkurven für Gamma, Weißpunkt und Farbsättigung zu erstellen und auf den TV zu übertragen.

Ein neuer Ansatz bahnt sich bei der 3D-Technologie an: **Während bei den Plasma-Geräten weiterhin auf die Technologie mit aktiven Shutterbrillen gesetzt wird, arbeiten alle LED LCD-Geräte mit den leichten und günstigen Polfilterbrillen.**

Eine neu gestaltete Benutzeroberfläche erleichtert die Bedienung und sorgt für guten Überblick über die zahlreichen Smart VIERA Funktionen. Mit Hilfe der Voice Guidance-Sprachführung können Texte, die am Display erscheinen, verbalisiert werden. **In den Serien WTW60, DTW60, ZT60, VTW60 und GTW60 kann der TV auch mittels Sprachbefehl gesteuert werden, dies gelingt sowohl mit dem beiliegenden Touch Pad Controller oder dem Smartphone mit der Viera Remote App 2.**



Prime-Geräteserie GTW60

**ZT60, VTW60, WTW60 und DTW60 bieten erhöhten TV-Komfort, der bewährte HD Triple Tuner wird nun zum Twin HD Triple Tuner.** Auch ohne externe Set-Top-Box kann man nun eine Sendung auf eine externe HDD aufzeichnen und parallel eine andere verfolgen. Zudem kann man gleichzeitig ein TV-Programm auf ein Tablet streamen, während ein anderer Sender auf dem TV wiedergegeben wird.

**Alle Smart VIERA TVs sind nun mit WLAN ausgestattet,** um den Zugriff auf die stetig wachsende VIERA Connect-Plattform komfortabel und unkompliziert zu gestalten. Neu ist die Integration eines Bluetooth-Moduls in die Top-Modelle, womit dem Nutzer flexible Möglichkeiten zum kabellosen Anschluss von Tastaturen, kompakten Lautsprechern oder Kopfhörern zur Verfügung gestellt werden. Fans sozialer Netzwerke werden von noch besserer Integration der einzelnen Anwendungen wie Facebook, Twitter etc. begeistert sein. **In den Modellen der VTW60-, ZT60- und WTW60-Serie ist eine automatisch ausfahrende Skype-Kamera bereits an Bord.**

Mit dem optionalen Panasonic Touch Pen TY-TP10E, der bei den STW60-Modellen sogar im Lieferumfang enthalten ist, kann der Anwender direkt auf dem TV zeichnen, schreiben und was einem sonst noch einfällt. Präsentationen, Puzzles, Bildbearbeitung – die Möglichkeiten sind vielfältig. Die erstellten Bilder lassen sich abspeichern und sogar auf das Smartphone übertragen.



Transparenter Standfuß der WTW60-Serie

Nicht nur an der Hardware im Inneren des Gerätes wurde gefeilt, auch optisch geht Panasonic neue Wege. Bei den hochwertigen Modellen wird mehr Echtmetall sowohl am Rahmen als auch am Standfuß eingesetzt. Auch die Bautiefe ist extrem gering, Rahmenbreiten mit weniger als einem Zentimeter Breite sind bereits in den Mittelklasse-Modellen der Next-Serien erhältlich.

**Den hohen Anspruch an Energieeffizienz möchte Panasonic auch in 2013 untermauern. Sechs der neuen Modelle erhielten die höchste Klassifizierung A++.** Auch die Langzeithaltbarkeit ist hier natürlich Thema, mit bis zu 100.000 Betriebsstunden setzen die VIERA NeoPlasma-TVs Maßstäbe.

Abseits der umfassenden Vorstellung der TV-Neuheiten gibt es natürlich auch Neuigkeiten im BD/AV-Bereich von Panasonic.

**Brandneu ist der Blu-ray-Player DMP-BDT335 mit 4k-Upscaling, zwei HDMI-Ausgängen und bewährt umfangreicher Ausstattung.** Im edlen Prismatic Design mit gebürsteter Oberfläche gibt er nicht nur am angeschlossenen Wiedergabegerät ein gutes Bild ab. Selbstverständlich kann der DMP-BDT335 3D nativ wiedergeben und von 2D-Material in 3D konvertieren. Mithilfe des 3D Effect Controllers kann die Intensität des 3D-Effektes individuell angepasst werden. Der zweite HDMI-Ausgang unterstützt die Signalreinheit: Während ein Ausgang direkt am Projektor oder TV angeschlossen wird, wird mit dem zweiten HDMI-Ausgang das Audiosignal an einen AVR unberührt weitergegeben. Mit integriertem WLAN, DLNA und solider Formatauswahl wird der DMP-BDT335 zur Entertainment-Zentrale im Wohnzimmer. Mit Miracast spiegelt der Player das aktuelle Bild von Smartphone oder Tablet in Bild und Ton auf den Bildschirm.

**Zusätzlich zum DMP-BDT335 werden im Frühjahr der DMP-BDT234 in schwarz und der DMP-BDT235 in silber erhältlich sein.** Die Geräte bieten eine ähnliche Ausstattung wie der BDT-335, allerdings kein 4k-Upscaling und lediglich einen HDMI-Ausgang. Ein kostengünstiger Einstieg in die hochwertige Blu-ray-Wiedergabe ist mit dem DMP-BDT130 in schwarz und DMP-BDT131 in silber in klassischer Form möglich, hier fehlt allerdings zusätzlich das integrierte WLAN. Mit dem DMP-BD79 bietet Panasonic noch einen reinen 2D Blu-ray-Player, ebenfalls in silber und schwarz an.



SC-HTB570

Wer kein ausgewachsenes Lautsprechersystem im Wohnzimmer stehen haben, dem eigenen Flachbildschirm aber doch eine etwas kraftvollere Akustik entlocken möchte, für den könnten die neuen Soundbar-Systeme von Panasonic genau das Richtige sein.

**Die SC-HTB170 ist für Bilddiagonalen ab 42 Zoll konzipiert, misst lediglich 55 mm in der Tiefe und hat mit dem integrierten Subwoofer wenig Platzbedarf.** Ein eingebauter Sensor erkennt die Position der Soundbar und stimmt darauf das Klangbild ab. An Anschlüssen gibt es einen HDMI-Eingang, einen optischen Digitalausgang sowie einen ARC-fähigen Ausgang.

**Die SC-HTB527 kommt ebenfalls silberfarben, aber mit separatem drahtlosem Downfire-Subwoofer daher.** Das 2.1 System bietet 240 Watt und die Soundbar mit 102 cm Breite ist für Bilddiagonalen ab 47 Zoll ausgelegt.

Als dritter im Bunde präsentiert sich das **SC-HTB570** als besonders flexibel aufgrund verschiedener Aufstellungsmöglichkeiten. Es kann entweder geschlossen als Soundbar mit 106 cm Breite unter dem TV angebracht oder als zwei separate Lautsprechersäulen aufgestellt werden. Auch hier ist ein drahtloser Downfire-Subwoofer enthalten. Beim SC-HTB570 ist Bluetooth gleich integriert und so mutiert das System zum kraftvollen Wireless-System. Das hochwertige Design der Systeme ist natürlich optimal auf die Panasonic TV-Geräte abgestimmt.

Wireless Music liegt im Trend, auch Panasonic bietet nun mit der NE-Serie eine Reihe von drahtlosen Musiksystemen an. **Großer Vorteil der Produkte ist, dass sich der Anwender nicht mehr zwischen Bluetooth, AirPlay oder DLNA entscheiden muss, die NE-Serie unterstützt alles.**



SC-NE3

In den Geräten stecken hochwertige Digitalverstärker, 2-Wege-Bassreflex Lautsprecher und klangoptimierende Technologien. Während der SC-NE1 ein reiner Bluetooth-Lautsprecher ohne Streamingmöglichkeit ist, bietet der SC-NE3 alle Übertragungswege. An dem darauf aufbauenden SC-NE5 kann zusätzlich eine separate Einheit mit iPhone/iPod-Dock, CD-Player RDS Radio und USB-Eingang angeschlossen werden.

Besonderheit der NE-Serie ist die Panasonic Streaming App für iOS und Android. Einfach den gewünschten Track auswählen und den für die Wiedergabe verwendeten Lautsprecher auswählen. Die App erkennt nicht nur Panasonic Lautsprecher der NE-Serie sondern auch bereits vorhandene Geräte anderer Hersteller.



SC-PMX9

**Im Bereich der Micro HiFi-Anlagen gab es die SC-PMX9 Anlage zu sehen, bei der außergewöhnlich hochwertige Komponenten zum Einsatz kommen.** Ein LincSD-Amp aus eigener Entwicklung treibt die zwei 3-Wege-Basreflexlautsprecher in Klavierlack-Finish an. Neue Hoch- und Mittenöner sorgen für ein reines Klangbild, für die Bässe ist ein 14 cm Tieftöner aus einem Materialmix aus Polypropylen und Bambuskohle verantwortlich. Wiedergabe von CD, iPhone (5)-Dock, USB, RDS Radio sowie AUX-Eingang gehört zum Standard-Repertoire der SC-PMX9, aber auch via AirPlay, DLNA und Bluetooth kann die Musik mit der Panasonic Streaming App an die Micro HiFi-Anlage weitergeleitet werden.

**Zuletzt gibt Panasonic einen Ausblick auf die im Sommer 2013 erscheinenden Premium Set-Top-Boxen.** Hier verbindet man sowohl die Stärken aus dem Netzwerk- und Multimediabereich als auch das Know-How der konkurrenzlosen Blu-ray-Recorder. Neben obligatorischer Twin Tuner-Integration bieten sich dem Anwender auch attraktive Networking- und Komfortfunktionen. So wird beispielsweise das Bild auf ein im Netzwerk integriertes Smartphone oder Tablet gestreamt, während am Bildschirm ein anderes Programm verfolgt werden kann. Die Set-Top-Boxen werden bis zu 1 TB Speicherkapazität sowie zwei CI Plus-Einschübe bieten. Detailliertere Informationen wird es hier erst zur Markteinführung geben.

*Unser Fazit: „Twin HD-Tuner und noch bessere Bildqualität – Panasonic wird der Hersteller sein, an dem sich die Konkurrenz auch dieses Jahr wieder messen lassen müssen!“*

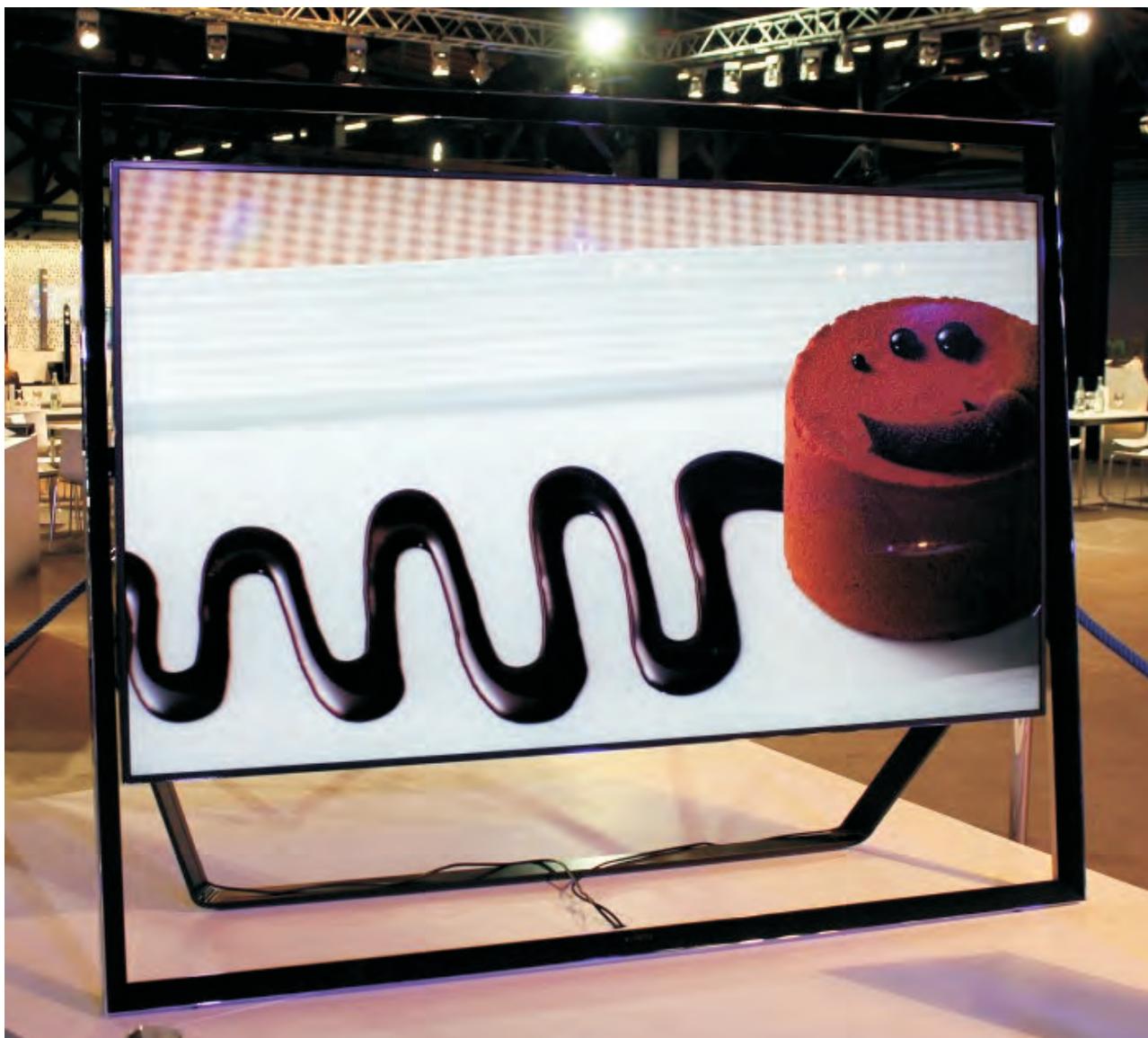
## Die neuen Samsung TV- und AV-Produkte 2013

*„Von Samsung als Leader-Brand erwarten wir wieder neue  
Impulse für den TV- und AV-Markt!“*

Detlev Schnick

Unter dem **Motto „Mehr möglich machen“** startete die **Samsung Roadshow 2013** am Hamburger Freihafen und lud zur Beschau der neuen und aktuellsten Samsung Produkte.

Als Herzstück der Ausstellung wurde der **UltraHD-TV S9** präsentiert. Der **4k TV** wird bereits in der zweiten Jahreshälfte 2013 in Deutschland verfügbar sein. Bisher steht **85 Zoll** als Bilddiagonale fest, auch 110 Zoll wird es geben – aber nicht in Deutschland. Möglich für den deutschen Markt scheint noch eine Variante in 65 Zoll, das steht allerdings noch nicht fest.





"Timeless Design"



Geringe Bautiefe

Einem neuen Flaggschiff angemessen hat Samsung für den S9 ein komplett neues Design, das „**Timeless Design**“ entwickelt. Besondere Merkmale sind zum einen der ansprechende Rahmen, der auch als Ständer des Gerätes dient, zum anderen eine Ein-Kabel- bzw. Systemkabel-Lösung für entsprechenden Geräteanschluss. Dadurch bleibt die Rückseite „clean“, frei von einer Anschluss-Sektion, und der TV bleibt von allen Seiten ein attraktiver Blickfang.

Kommen wir zur Technologie des neuen Ultra-HD-TVs. Samsung – im Gegensatz zu allen anderen renommierten Herstellern – schlägt beim Thema 4k und 3D einen anderen Pfad ein. Der S9 wird die **3D-Wiedergabe nämlich nicht mit Polarisationsfilter realisieren, sondern mit aktiver Shutterbrillen-Technologie**. Ein großer Vorteil der 4k-Auflösung ist die Möglichkeit, zwei FullHD-Bilder gleichzeitig auf einem Panel darzustellen. Der aktuell stets kritisierte Auflösungsverlust bei Polfilter-3D wird dadurch eliminiert. Samsung sieht das allerdings etwas anders – was ist, wenn man 4k in 3D sehen möchte? Dann muss man bei Polarisation nämlich wieder Auflösungsverluste in Kauf nehmen. Dem tritt Samsung mit der Methode der aktiven Shuttertechnologie klar entgegen. Durch einen geringen Zeitversatz wird ein **4k-Bild für jedes Auge** erzeugt. Es handelt es sich dabei natürlich um einen sehr zukunftsweisenden Ansatz, denn die Verbreitung von 4k-Material ist noch sehr limitiert.

Nicht zuletzt dieser Tatsache ist die Integration von **4k-Upscaling** geschuldet. Mit dem leistungsstarken **Quadcore-Prozessor** wird Material in geringer Auflösung auf 4k hochgerechnet. Integrierte TV-Lautsprecher sind im Rahmen integriert, für kraftvolle Unterstützung im Tieftonbereich wird ein separater Subwoofer sorgen. Für komfortablen Empfang von TV-Signalen ist ein **Twin Tuner** integriert – so kann nicht nur ein TV-Programm angesehen werden, während ein zweites via PVR aufgezeichnet wird, sondern auch an einen „Second Screen“, also beispielsweise einem Tablet, ein zweiter Sender gestreamt werden. Integriertes WLAN ist obligatorisch, auch die aktuellste Smart TV Plattform mit innovativer Bedienung und neu strukturierter Oberfläche ist mit an Bord. Zukunftssicher ist der S9 dank der **Kompatibilität zum Samsung Evolution Kit**, über das wir im nächsten Absatz genauer berichten. Ein Preis des 85 Zoll UltraHD-TV S9 steht leider noch nicht fest.





Schnittstelle

**Das Samsung Evolution Kit wurde bereits im letzten Jahr auf dem Samsung European Forum im Prag angekündigt, in Hamburg konnten wir erstmals das fertige Produkt und dessen Funktionsweise begutachten.**

Zunächst der Hintergrund: Während vor einiger Zeit ein TV-Gerät noch eine Anschaffung für beinahe ein Jahrzehnt war, sieht der heutige Stand der Dinge deutlich anders aus. Die Entwicklung von Technologien, neuen Features und Funktionen geht derart schnell, dass ein heutiger Kunde bereits im Folgejahr des TV-Erwerbs den Eindruck haben kann, ein veraltetes Gerät zu besitzen. Mit dem Samsung Evolution Kit wird genau dem entgegengewirkt. Bei dieser „Blackbox“ handelt es sich **nicht nur um ein Update seitens der Software, sondern es steckt auch ordentlich Hardware im Gerät.**

Das aktuelle Evolution Kit ist mit einem **Quadcore Prozessor-Layout** ausgestattet und sorgt für hohe Rechenleistung. Natürlich ist auch die **aktuellste Smart TV-Plattform** integriert und für komfortable Bedienung liegt eine **Metal Touch Remote** bei.

Jetzt der Clou: Das aktuelle Samsung **Evolution Kit ist für die 2012er Modelle ES7090/8090 und ES9090 erhältlich.** Wer also bei HIFI-REGLER im letzten Jahr eines der hochwertigen Samsung-Geräte erstanden hat, kann nun dank des Evolution Kits den TV auf aktuellsten Stand bringen. Die **Installation ist zudem sehr einfach** – das Kit wird in den vorgesehenen Slot am Fernseher eingesteckt, der TV wird neu gestartet und das Evolution Kit nimmt den geregelten Betrieb auf.



Das Evolution-Kit wird einfach auf den TV aufgesteckt

Als ganz besonders schickes Exemplar hat sich die UE-xxF8590-Serie herauskristallisiert. Dabei handelt es sich um ein neues TV-Modell in 55 bzw. 46 Zoll **mit Vollmetallrahmen aus gebürstetem Aluminium und Chrom-Elementen.**

Auch auf die **Rückseite** eines TV-Gerätes wird – bedingt durch moderne Wohnraumgestaltungen – optisch immer mehr Wert gelegt. Diese besteht daher bei dieser Serie ebenfalls **komplett aus Metall** und ist sehr solide verschraubt. Die **Anschluss-Sektion** wird durch eine magnetisch befestigte Abdeckung **versteckt**. Obenauf sitzt eine versenkbare Kamera, z.B. für Skype-Videotelefonie oder intuitiver Gestensteuerung. An der geringen Bautiefe des EDGE LED LCD-TVs ändert dies nichts. Das Modell wird in 55 Zoll für 3.499 Euro und in 46 Zoll für 2.599 Euro erhältlich sein.



F8590 in 55 Zoll



Die F8090-Serie



Die Rückseite des F8090

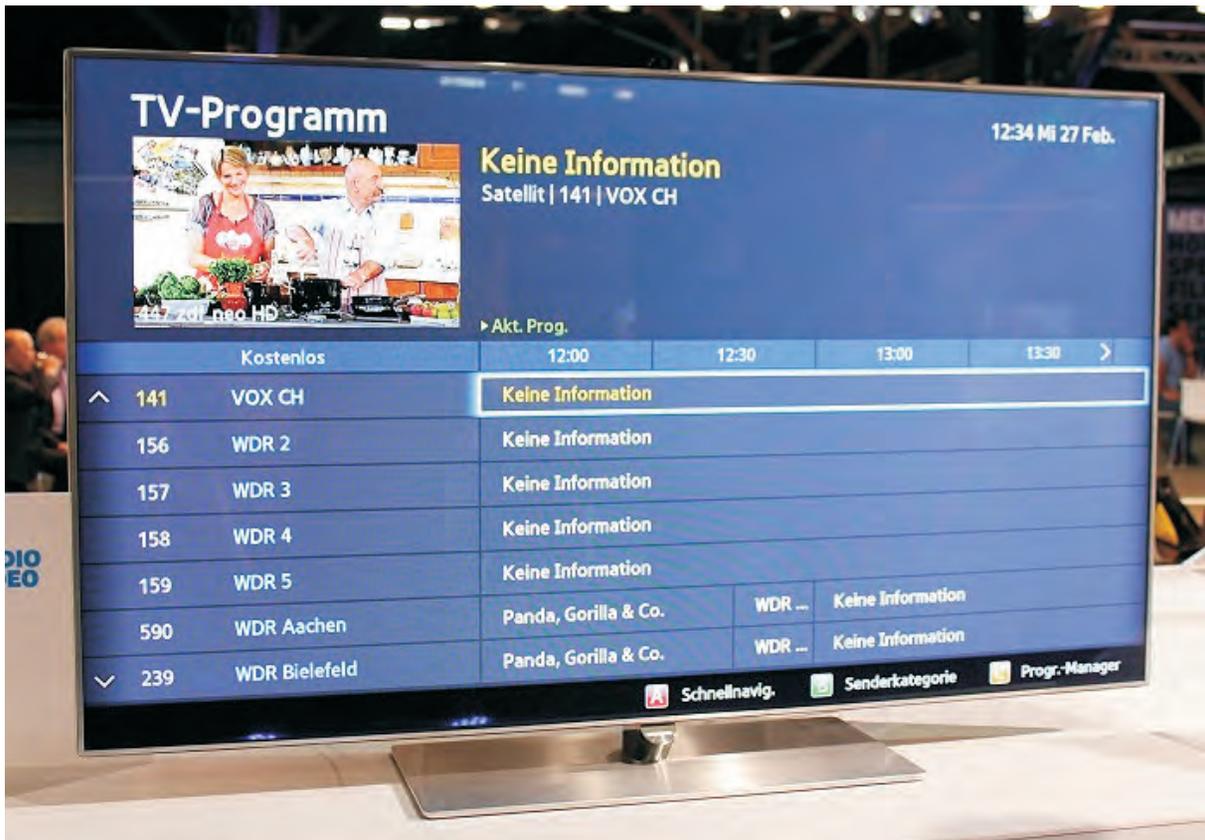
Mehr Auswahl bei der Größe der Bilddiagonale gibt es bei den neuen Produktreihen der **F8090er-Serie, die die Nachfolge der ES8090 TV-Geräte antritt**. Erhältliche Größen umfassen **75, 65, 55, 46 und 40 Zoll**. Ein schicker optischer Auftritt des TVs wird bei Samsung groß geschrieben. Der F8090 ist lediglich 5mm tief und zeigt, wie die bereits vorgestellten Geräte, eine saubere Rückseite und viele Metall- und Chromelemente. Im F8090 steckt ebenfalls ein **leistungsstarker Quadcore-CPU, 1.000 Hz CMR Frame Interpolation, Micro Dimming Ultimate und ein Twin Tuner** für komfortablen TV-Empfang. Das Sortieren der Senderliste fällt nun dank der Möglichkeit, Blöcke zu verschieben, ebenfalls unproblematisch aus.

WLAN und eine versenkbare Kamera an der Oberseite des TVs sind natürlich auch integriert. Damit ist dann Gesichtserkennung möglich, damit für soziale Netzwerke oder sonstige Dienste nur noch eine einmalige Passworteingabe erforderlich ist. Dank dem aktuellen Smart Hub versteht der Samsung TV jetzt auch ganze Sätze und muss nicht mehr mit einsilbigen Befehlen gesteuert werden. Hinzu kommt die Möglichkeit, das **Nutzer- und Fernsehverhalten zu analysieren** – so können bspw. für den jeweiligen Anwender interessante Inhalte im EPG markiert und vorgeschlagen werden.

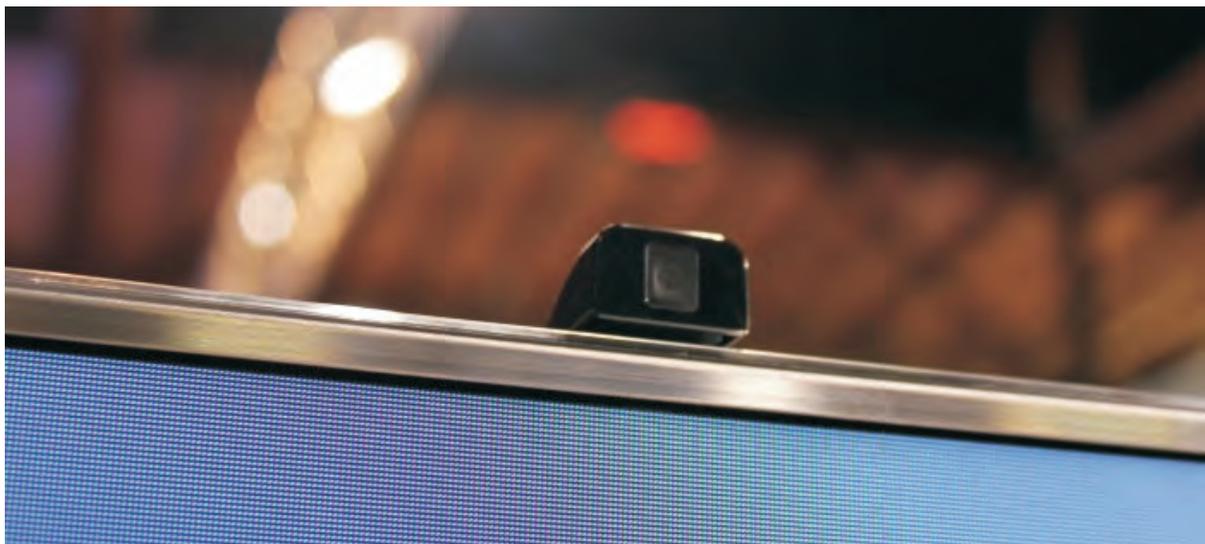
Samsung versteht den Smart Hub zunehmend als hauptsächliche Schnittstelle des Fernseher für jegliche Interaktion – ob Zugriff auf soziale Netzwerke, Mediatheken oder alltäglicher TV-Betrieb. Wer nicht komplett auf Sprach- und Gestensteuerung zurückgreifen möchte, nimmt die beiliegende **Metall-Touchfernbedienung** zur Hand.

**Umfangreiche Einstellungsmöglichkeiten im Video-EQ** gehören natürlich auch zum Programm. Ein „**Intelligent Viewing Modus**“ analysiert permanent den Bildinhalt und passt **basierend auf den Ergebnissen das Bildfeld an**. Der F8090 wird in 55 Zoll (wie oben abgebildet) für 2.899 Euro erhältlich sein.

S  
P  
E  
C  
I  
A  
L

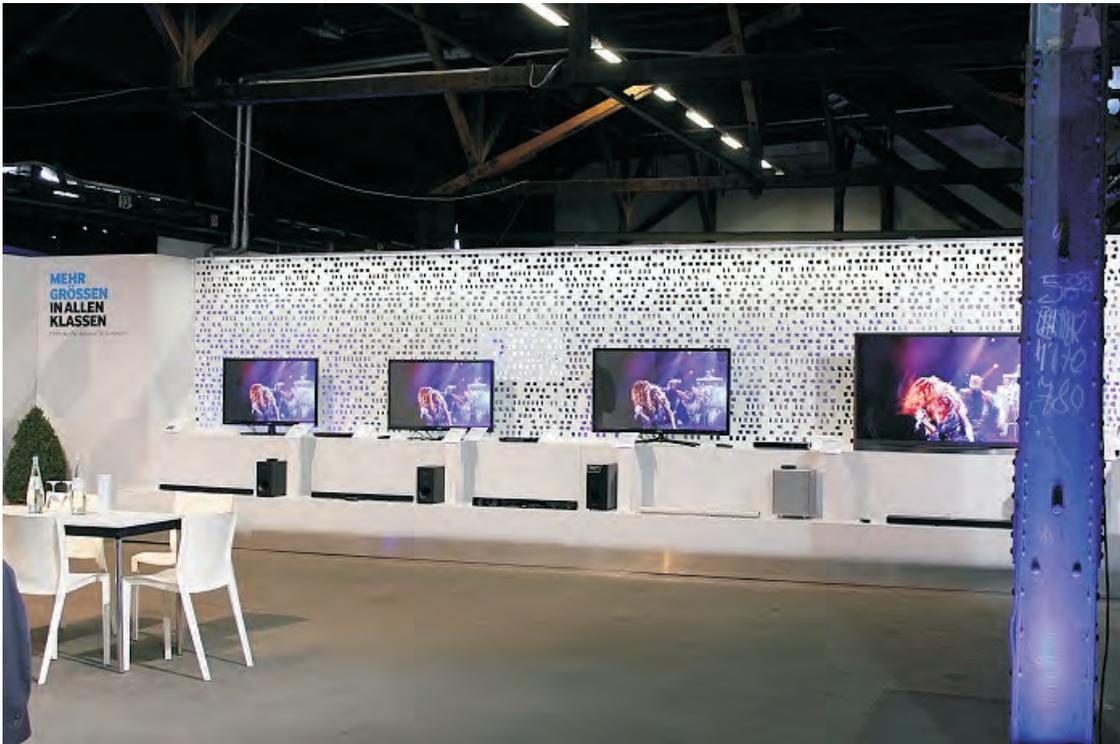


F7090



Versenkbare Videokamera

Der Nachfolger des ES7090 ist der **F7090, erhältlich in 40, 46, 55 und 60 Zoll**. Quadcore-Prozessor, Micro Dimming, 800 Hz CMR Frame-Interpolation präsentieren sich als Eckpfeiler. Der aktuelle Smart Hub, Twin Tuner, WLAN sowie Kamera sind ebenfalls integriert und die Metal Touch Fernbedienung liegt bei. Der Preis des F7090 in 55 Zoll liegt bei 2.699 Euro.



Samsung Plasma Display Panels

Zusätzlich zu den LCD-TVs wurden auch wieder **neue Plasma-Geräte** gezeigt. Hier setzt Samsung eher auf ein **zurückhaltendes mattschwarzes Design mit etwas größerer Rahmenbreite**. Das **Topmodell PSxxF8590 wird in 51 und 60 Zoll erhältlich sein**, auch hier kommt aktive Shutter-technologie zum Einsatz, die dank der blitzschnellen Reaktionszeiten bei Plasma-TVs besonders gut einzusetzen ist. 600 Hz Subfield Motion und Motion Judder Canceller sorgen für flüssige Bewegungen und eine hohe Bewegungsschärfe. Ein **Quadcore-CPU** und ein **Twin Tuner** stecken ebenfalls im Gerät. Smart Hub, Gesten- und Sprachsteuerung, Programmanalyse und **Metal Touch Remote** gehören zur Ausstattung.

Abgesehen von den Top-Produkten im TV-Bereich waren auch neue Heimkino-Komplettanlagen, Soundbars und **Blu-ray-Player** zu sehen. In zwei der drei neuen BD-Wiedergabegeräten steckt jetzt auch ein **DVB-C und DVB-T bzw. wahlweise DVB-S2 Tuner**, im **BD-F8500/F8900 sogar direkt eine Festplatte mit 500 GB/1 TB** für die TV-Aufnahme.

*Unser Fazit: „Samsung gibt gerade auf dem TV-Sektor auch 2013 Vollgas.  
Wir freuen uns schon auf die ersten Tests der Top-Modelle!“*

## LG: Die neuen TV-Produkte 2013

*„LG ist klar eine aufstrebende Marke auf dem deutschen TV-Markt. Durch die 2013er Modelle wird dieser Eindruck weiter erhärtet.“*

Matthias Walther-Richters

LG möchte das Image der „Cash&Carry“-Marke endgültig ablegen und sich im Premium-Sektor bei TV und AV etablieren.



UltraHD-TV 84LM960V für 19.000 Euro

Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen und um sich stabil als Nummer 2 auf dem deutschen Markt hinter Samsung zu etablieren, ist den Südkoreanern kein Aufwand zu hoch. **Als einziger Anbieter auf dem deutschen Markt wird LG voraussichtlich ab Jahresmitte auf den Feldern 4k/Ultra HD und OLED gleichermaßen aktiv sein.** Bereits erhältlich ist der 84 Zoll Ultra HD-TV 84LM960V, ab Jahresmitte kommen wohl Varianten in 65 und 55 Zoll hinzu.



Brillante Farben, extrem dünn – der LG 55 Zoll OLED-TV

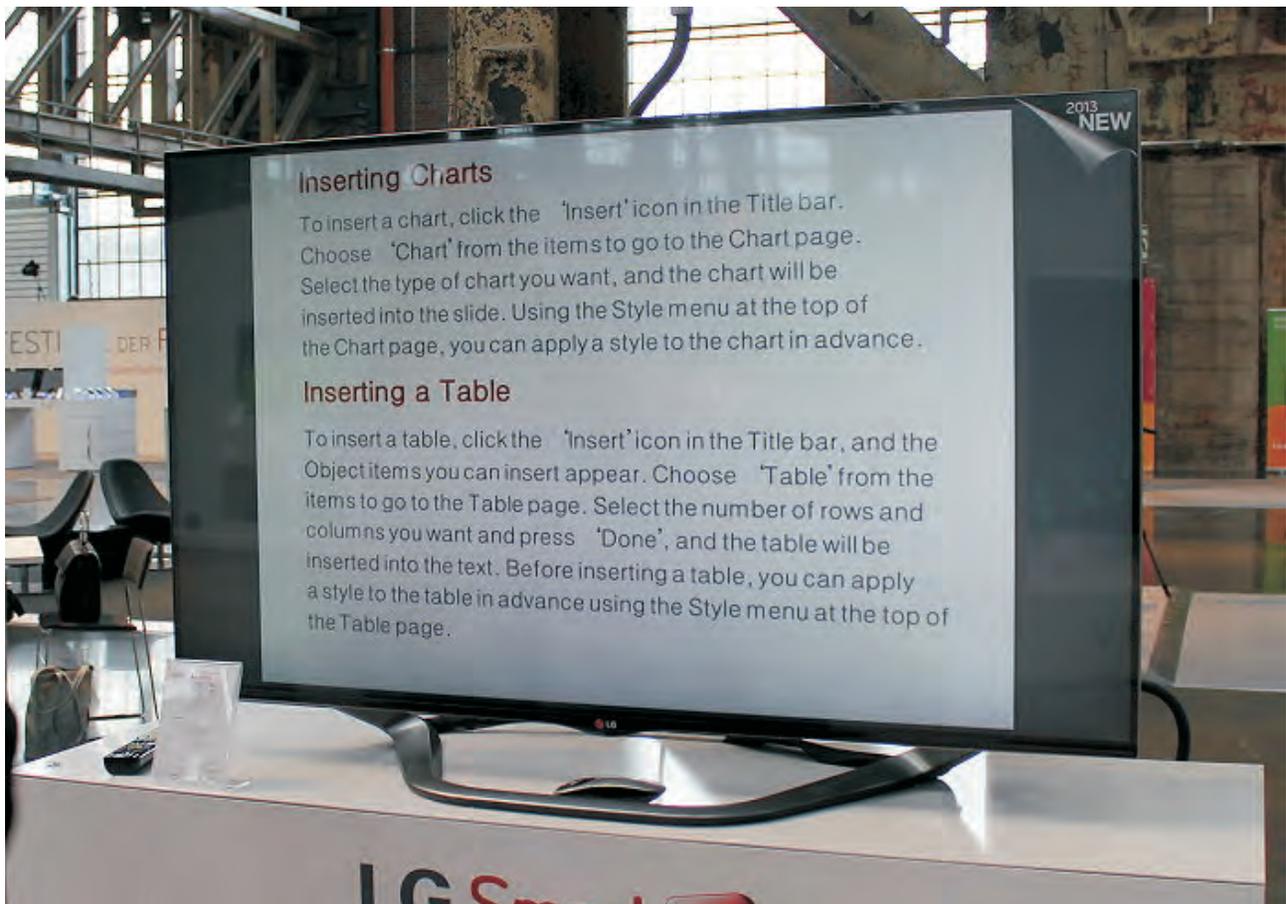


Anschlüsse im Fuß beim OLED-TV

Bereits auf der letzten IFA im Herbst 2012 stand ein LG 55 Zoll OLED-TV, auf den Markt kam dieser in Deutschland bislang jedoch nicht. Zur Jahresmitte wird nun ein OLED-TV erhältlich sein, der sich bezüglich der Optik aber nicht am „gradlinig“ gestalteten Sample, das wir bislang kennen, orientiert, sondern am geschwungenen, extravagant-schicken „Flamenco“-Design des OLED-Prototyps von der CES, die Anfang des Jahres in Las Vegas stattfand. **Der Preis für den OLED-TV wird nach ersten Angaben rund 10.000 Euro betragen** - und es könnte gut sein, dass später ein Modell mit geradem Design folgt. Auch könnte das Sortiment um OLED-TVs mit größeren Bildschirmdiagonalen erweitert werden.

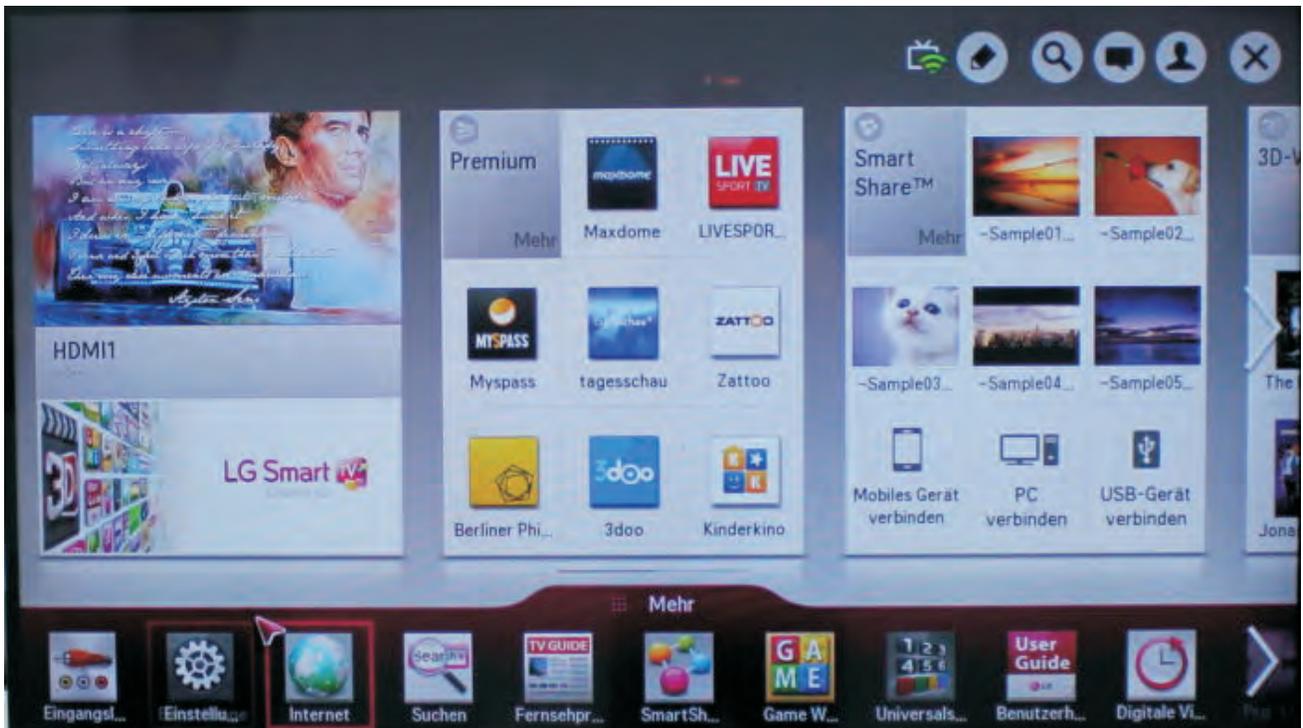
**LG bietet 2013 ein großes Sortiment verschiedener TV-Baureihen, die über die gefragten Features Smart TV und 3D (bei LG immer mit passiver Polfilterbrille im Sinne eines harmonischen Bildes und hohen Brillen-Tragekomforts) verfügen.** Beginnend mit der neuen **LA9609-Baureihe** bietet LG innovative Features: 1000 Hz MCI (Frame-Interpolation), 1,2 GHz Dual-Core-Prozessor, Magic Remote, Triple XD Engine, und Virtual Surround Sound. Lieferbar sein wird der Top-TV in 47 und 55 Zoll.

**Wenden wir uns der 8609er-Serie zu.** Hier sind folgende Zoll-Größen zu haben: 42, 47, 55 und 60 Zoll. Natürlich gibt es passives 3D und Smart TV sowie einen mit 1,2 GHz getakteten Dual Core-Prozessor. Die MCI Frame-Interpolation arbeitet mit 800 Hz. Besonderheit bei den USB-Anschlüssen: Es gibt drei USB-Schnittstellen, eine mit USB 3.0 und zwei mit USB 2.0. Wie bei beinahe allen neuen LG-TVs gehören NFC-Unterstützung, MHL (Mobile High-Definition Media Link, für eine HDMI-Verbindung vom entsprechend kompatiblen Smartphone zum TV), Triple Tuner, Miracast, DLAN und eingebautes WLAN-Modul zur Ausstattung.





Magic-Remote



Smart TV Plattform, Jahrgang 2013, mit direktem Zugang zu allen Bedienfunktionen

Einfach ist es möglich, den Bildschirm des Smartphones mittels NFC auf dem TV-Screen zu spiegeln. Man kann auch durch die Menüs des Smartphones blättern, alles wird entsprechend schnell auf dem großen Bildschirm angezeigt.

Zentrales Steuerelement aller LG Top-TV-Serien ist die „**Magic Remote**“. Erstmals 2012 eingeführt und 2013 entschieden verbessert, ist das Gefühl bei der Bedienung ähnlich wie bei der Steuerung der Nintendo-Spielekonsole „Wii“ über den entsprechenden Controller. Etwas Eingewöhnung sollte man sich schon gönnen, anschließend navigiert man schnell und zielgerichtet durch die Menüs. Die Fernbedienung spricht flott an und liegt dank der kompakten Abmessungen ergonomisch in der Hand. Erteilte Befehle werden vom Flachbildschirm sehr rasch umgesetzt, hier merkt man auch den leistungsfähigen Prozessor. Arbeitswinkel und Reichweite machen unseren ersten Erfahrungen nach einen guten Eindruck. Viele der neuen LG-TVs verfügen über Sprachsteuerung, bei LG „**Voice Control**“ genannt. Der TV kann, wenn der Anwender z.B. bestimmte Filmwünsche äußert (wie „Krimi“ oder „Drama“), entsprechende Empfehlungen geben.

Das Bild des Hightech-TVs wirkt sehr ruhig und stabil. Der **Detailkontrast wurde gegenüber den 2012er Modellen ebenso verbessert wie die Helligkeitsverteilung**. Das Panel rauscht kaum und offeriert vertikal wie auch horizontal einen breiten Blickwinkel.

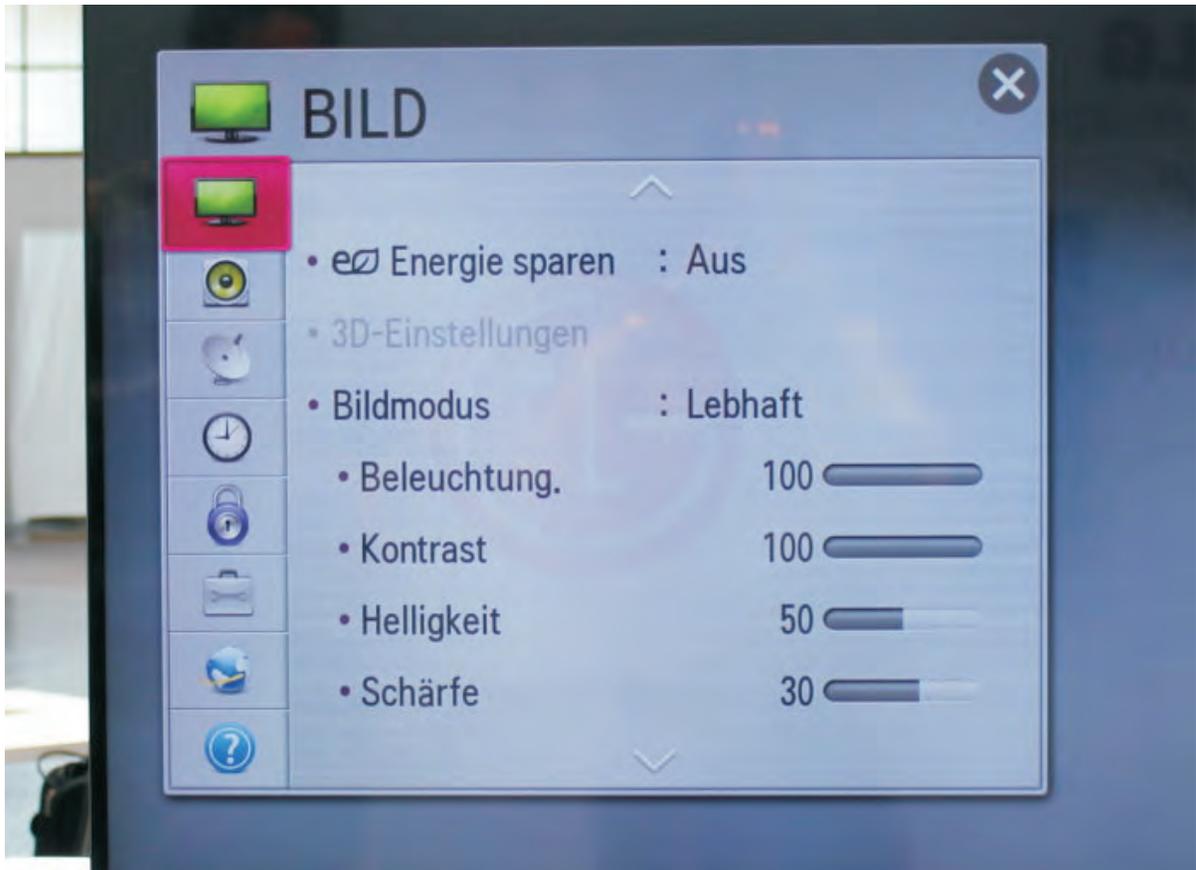
**Neue Wege geht LG beim Thema Standfuß. Hier wurden unter dem Fuß Schlitten montiert, so dass sich der gesamte TV drehen lässt.** Bei der 8609er-Serie kommt dieses Konzept zum Einsatz. Der sehr schmale Rahmen ist bereits bekannt, weiter verbessert wurde bei allen Baureihen die Materialanmutung.



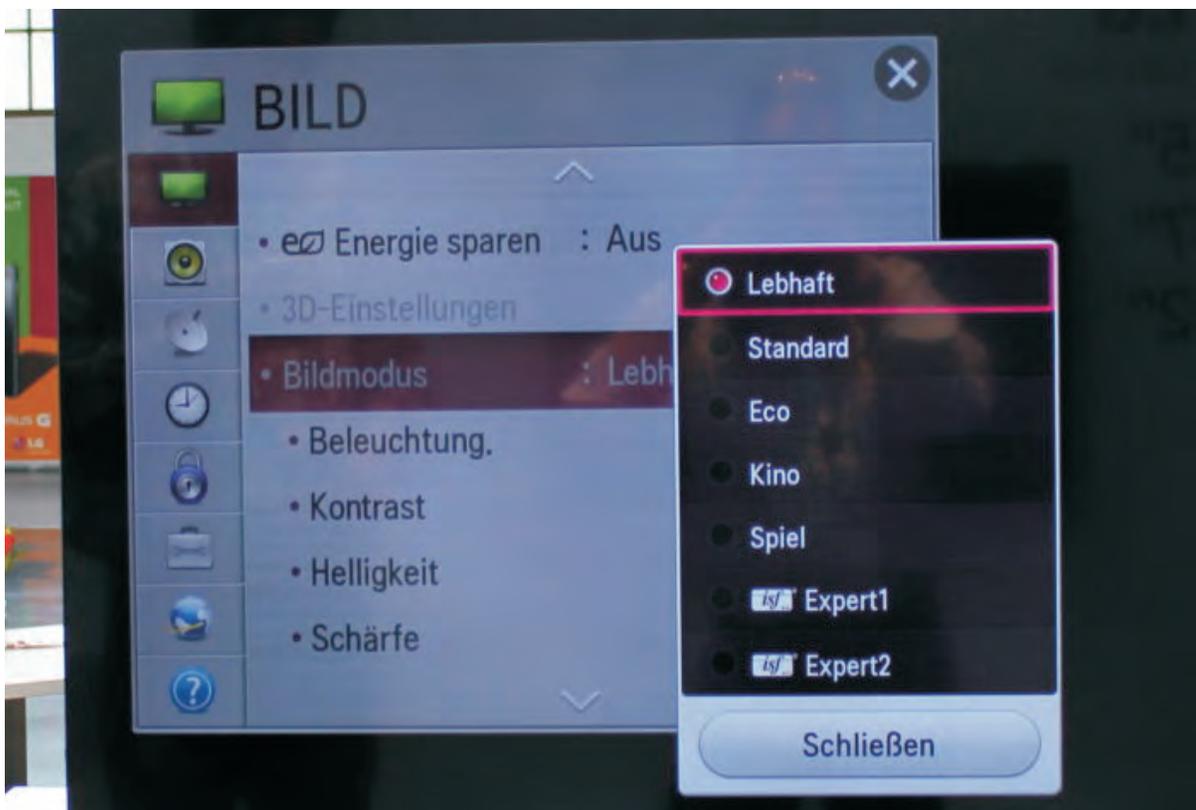
**Dritte Premiumbaureihe ist die LA7408er Baureihe.** Man kann sie in 42, 47, 55 oder 60 Zoll erwerben. Hier ist ebenfalls eine 800 Hz MCI Frame Interpolation an Bord. Der Dual Core-Prozessor ist mit 2 x 0,9 GHz getaktet. Miracast, MHL, NFC, DLNA und HbbTV sind wie bei den anderen beiden erwähnten Baureihen im Ausstattungsumfang enthalten. Der Prozessor ist aber etwas niedriger getaktet und zudem gibt es drei anstatt vier HDMI-Terminals bei den Baureihen 8 und 9. **Darüber rangiert noch die LA7909 Baureihe, die mit 2 x 1,2 GHz CPU an den Start geht.** Beide 7er Baureihen gefallen durch ein farbechtes Bild, eine natürliche, angenehme, gleichzeitig aber knackige Bildschärfe und durch ausgezeichneten Kontrast.



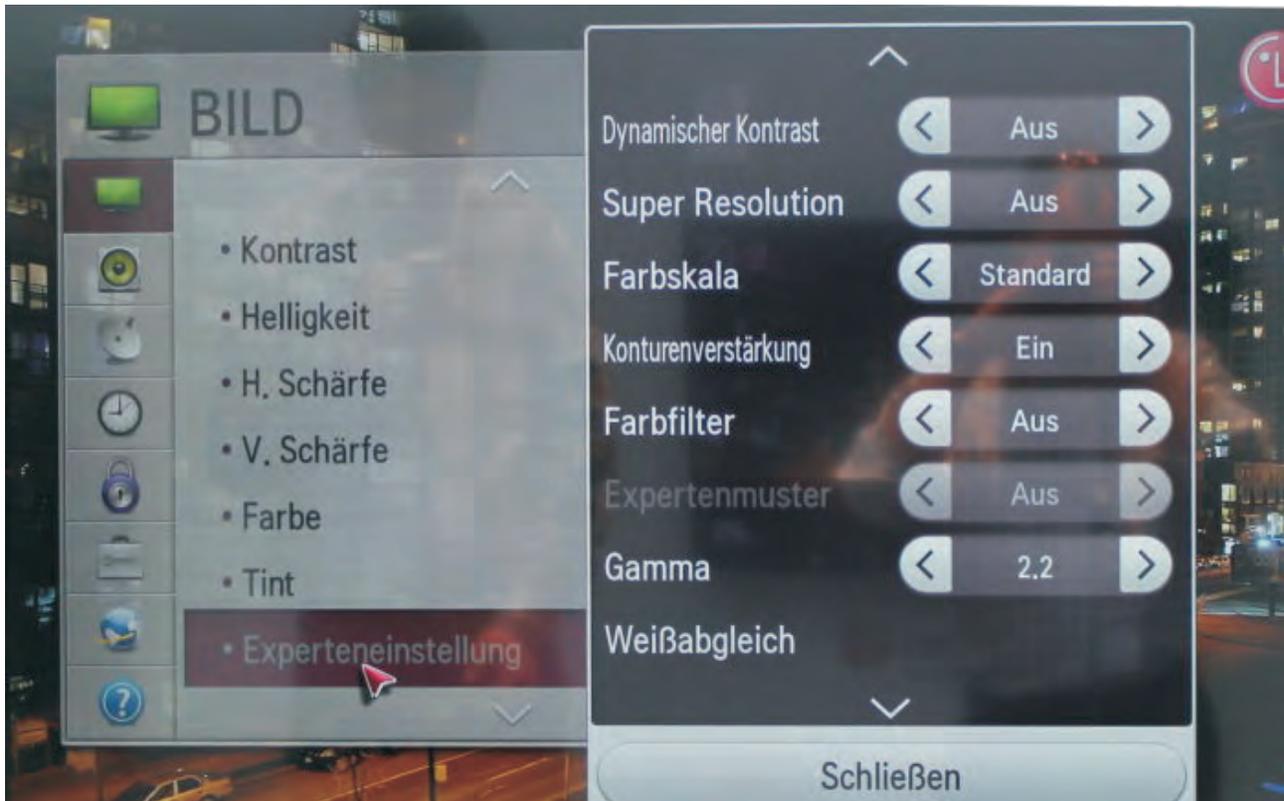
LA7909-Baureihe mit schnellerer CPU



Video-EQ der 7er-Baureihe, Grundeinstellungen



Zwei ISF-Modi bei den Bildfeldern



Sehr umfangreiche Experten-Bildeinstellungen

Zu loben ist der sehr umfangreiche Video-EQ, der neben umfangreichen Bildeinstellmöglichkeiten sogar zwei ISF-Modi bietet. Hinzu kommen zahlreiche Experteneinstellungen. Wer mittels CalMan oder ähnlichem den TV korrekt kalibrieren möchte, kann sich über mannigfaltige Justagemöglichkeiten für Farbwiedergabe und Weißpunkt freuen.



LG BP730

Wer einen hochwertigen **Blu-ray-Player mit 4k/Ultra HD-Upscaling** sucht, wird ebenfalls bei LG fündig – und zwar für schlanke 199 Euro. Diesen Betrag kostet der **BP730** Blu-ray-Player. Im neuen LG Premium Design gehalten verfügt er über NFC, WLAN, Magic Motion Fernbedienung, Miracast, Internet Radio und eingebaute Smart TV Plattform. Er wandelt 2D Signale nach 3D und kann selbstverständlich native 3D Signale an einen Flatscreen oder Beamer weitergeben.

*Unser Fazit: „Das macht Appetit auf mehr – schönes Design, durchdachte Features und gestiegene Bildqualität: LG wird von Jahr zu Jahr besser!“*

## Yamaha: Die neue RX-V-Serie

*„In der wichtigen Mittelklasse präsentiert sich Yamaha auch 2013 stark aufgestellt.“*

Jan Frohmader



Die neuen Yamaha AV-Receiver des Jahrgangs 2013

Bald beginnt der Frühling – und wie jedes Jahr wechselt Yamaha einen Teil der AV-Receiver-Produktpalette aus. Im Jahr 2013 schickt sich nun die **RX-Vx75er-Serie** an, mit noch mehr Klangqualität und erweiterten Multimedia-Funktionen für Furore zu sorgen.





RX-V475



RX-VJ/J



RX-V675



RX-V775

Im Einzelnen neu präsentiert werden die Modelle RX-V375 (299 Euro), RX-V475 (399 Euro), RX-V575 (499 Euro), RX-V675 (599 Euro) und RX-V775 (699 Euro). Als Farbversionen stehen Schwarz oder Titan zur Verfügung. Yamaha zielt mit den im bekannten, eleganten Yamaha-Design gehaltenen AV-Receivern auf die Gruppe der HiFi-Ein- und Aufsteiger. Besonders bedacht waren die Yamaha-Entwickler darauf, die Akustik fein zu tunen. Noch mehr klangliche Reinheit und noch feiner dosierte Räumlichkeit sollen dies klanglich untermauern.

**Alle AV-Receiver der RX-Vx75-Baureihe weisen diskret aufgebaute Endstufen auf, ebenfalls grundsätzlich mit an Bord sind 17 DSP-Programme für Kino und Musik.** Yamaha ist schon seit Jahrzehnten für die ausgefeilte DSP-Technik bekannt, bei der real existierende Räume exakt vermessen werden. Die bei der Vermessung gewonnenen Parameter sind dann Basis für die Entwicklung eines entsprechenden DSP-Programms.

Bereits **ab dem RX-V474 ist die leistungsstarke CINEMA DSP 3D Signalverarbeitung** Bestandteil der Feature-Liste. Natürlich fehlt bei allen Modellen auch das Lautsprecher-Einmesssystem mit Room-EQ-Funktion **YPAO** nicht, bei den beiden größten Modellen **RX-V675 und RX-V775** kommt sogar **YPAO R.S.C. mit Eliminierung störender Schallreflexionen** zum Einsatz.

Yamaha steigt mit zwei 5.1 Modellen ein: **RX-V375 und RX-V475 sind mit fünf eingebauten Endstufen ausgestattet.** Der RX-V375 verfügt über 5 x 100 Watt und der RX-V475 über 5 x 115 Watt. Der **RX-V575 ist ein 7-Kanal-AV-Receiver** mit zwei Vorverstärkerausgängen zum Anschluss von zwei aktiven Subwoofern. **RX-V675 und RX-V775 sind ebenfalls 7-Kanal-AV-Receiver,** Kennzeichen auch hier die beiden Pre-Outs für zwei aktive Subwoofer. Die beiden großen Modelle verfügen über 7 x 150 (RX-V675) beziehungsweise 7 x 160 (RX-V775) Watt. Der RX-V775 hat 6 HDMI-Eingänge und sogar 2 HDMI-Ausgänge, der RX-V675 verfügt ebenfalls über 6 HDMI-Eingänge, aber nur einen HDMI-Ausgang. RX-V575 und RX-V475 haben 5 HDMI-Eingänge und einen HDMI-Ausgang, der RX-V375 bringt 4 HDMI-Eingänge und einen HDMI-Ausgang mit.

**Alle AV-Receiver der Baureihe RX-Vx75 sind für die Durchleitung von Ultra HD/4k- sowie 3D-Signalen gerüstet.** Alle neuen Modelle bis auf den RX-V375 haben einen Netzwerkanschluss, auch der RX-V375 verfügt wie auch alle anderen AV-Receiver über einen USB-Port. Die zwei leistungsstärksten Typen **RX-V675 und RX-V775 bringen überdies einen eingebauten Scaler mit, der eingehende Videosignale auf bis zu 4k/Ultra HD hochskalieren kann.**



Multimedia wird groß geschrieben, hier beim RX-V675

**Die vier Modelle vom RX-V475 bis zum RX-V775 haben darüber hinaus auch einen MHL-tauglichen Front HDMI-Eingang.** Ab dem RX-V475 kommen interessante Netzwerkfunktionen hinzu. **Apple AirPlay, die Internet Radio-Plattform vTuner und das Streaming von Musikdateien** vom PC oder Home Server sind aktuell stark nachgefragte Ausstattungsmerkmale. Schon der RX-V475 streamt im Übrigen hochauflösende FLAC-Dateien, und ab diesem Modell ist die Steuerung des AV-Receiver mittels App (erhältlich für Apple iOS- und Android-Geräte) möglich. RX-V675 und RX-V775 bringen als zusätzlichen Online-Musikdienst das kostenpflichtige Napster mit.

**Für eine möglichst komfortable Bedienung sind die unter „Scene“ zusammengefassten Macrofunktionen zuständig.** Mit einem Knopfdruck kann somit z.B. für BD- oder Netzwerk-Betrieb eine ganze Befehlskette in Gang gesetzt werden. Für die neuen AV-Receiver gibt es als **optionales Zubehör den WiFi-Adapter YWA-10 und den Bluetooth Wireless Audio-Receiver YBA-11.**

Dieses Zubehör steht auch für den ebenfalls neuen **RX-500D** zur Verfügung. Dieses Modell ist ab Mai 2013 im Fachhandel für 449 Euro erhältlich und ist **der erste Yamaha AV-Receiver mit eingebautem DAB/DAB+-Digitalradio-Tuner.** Die oben beschriebenen Netzwerkfunktionen bringt der RX-500D auch mit, auch die 17 DSP-Programme sind mit an Bord.

*Unser Fazit: „Gerade die beiden großen Modelle aus der neuen Baureihe präsentieren sich üppig ausgestattet und erstaunlich erwachsen.“*

## 3D-LED-TV: Der Panasonic TX-L42ETW60 im Test

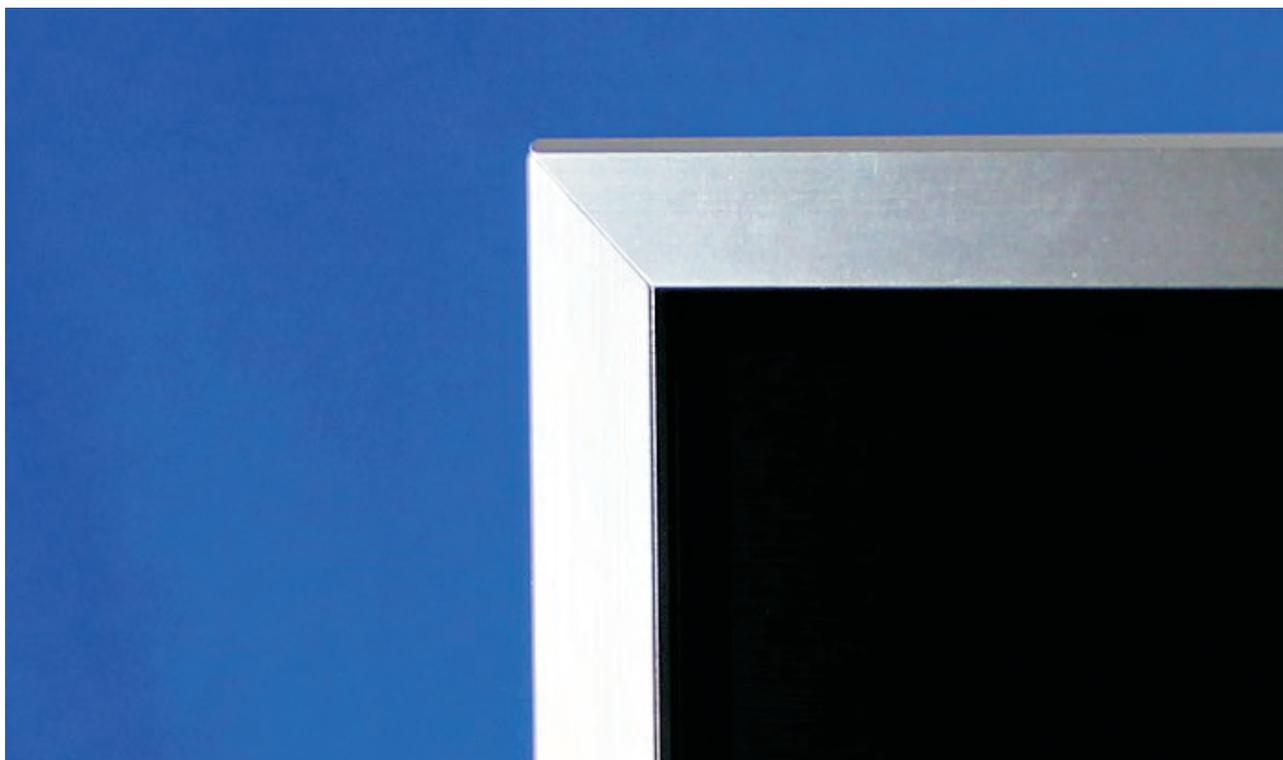
*„Hohe Ansprüche stellen wir an die 2013er Generation der Panasonic LED-LCD-TVs – alle mit passiven Polfilterbrillen für die 3D-Wiedergabe. Unser Test klärt, ob der TX-L42ETW60 eine besondere Empfehlung verdient.“*

Jan Frohmader



Panasonic TX-L42ETW60

Panasonic bietet in der **Modell-Generation 2013** wieder eine Reihe neuer, innovativer Features und Funktionen. Diese sorgen nicht nur für ein **einfacheres Handling**, sondern auch für **mehr Komfort** und allem voran: eine **höhere Bildqualität**. Ein großer Teil dieser neuen Technologien kommt bereits in der NEXT-Produktreihe, zu denen auch der TX-L42ETW60 zählt, zum Einsatz. So wurde beispielsweise die **Smart VIERA Plattform überarbeitet** und mit neuen Funktionen versehen, zudem ist ein **umfangreicher Video-EQ** Teil der Ausstattung und es ist ein **WLAN-Modul** für die komfortable Einbindung ins Heimnetzwerk integriert.



Silberner Rahmen um das Panel



WLAN-Modul am TV integriert

Optisch besticht der **Panasonic TX-L42ETW60** durch seine **sehr geringe Bautiefe und einem schmalen Rahmen in gebürstetem Alu-Look**. Den modernen Touch liefert eine transparente Kunststoffleiste an der Unterseite des Gerätes, in der die Betriebs-LEDs eingearbeitet sind.



TY-EP3D10 - passive Shutterbrille

**Die beiliegenden TY-EP3D20 Brillen sind passive Polfilterbrillen. Panasonic setzt bei ihren LCD-Geräten ausschließlich auf Polarisation,** während bei den Plasmas aktive Shuttertechnologie zum Einsatz kommt. Das macht Sinn, da die Plasmas enorm schnelle Schaltzeiten bei der Bilddarstellung bieten können und somit für die minimal zeitversetzte Darstellung von 3D FullHD-Bildern prädestiniert sind. Bei LCD-TVs würde es hier zu verstärktem Auftreten von Geisterbildern kommen. Dem beugt Panasonic mit der Polfiltertechnik vor.

**Weitere Vorteile der passiven Brillen ist das geringe Gewicht und der extrem günstige Preis. 3D sehen mit Familie und Freunden wird damit nicht zur Kostenfalle.**



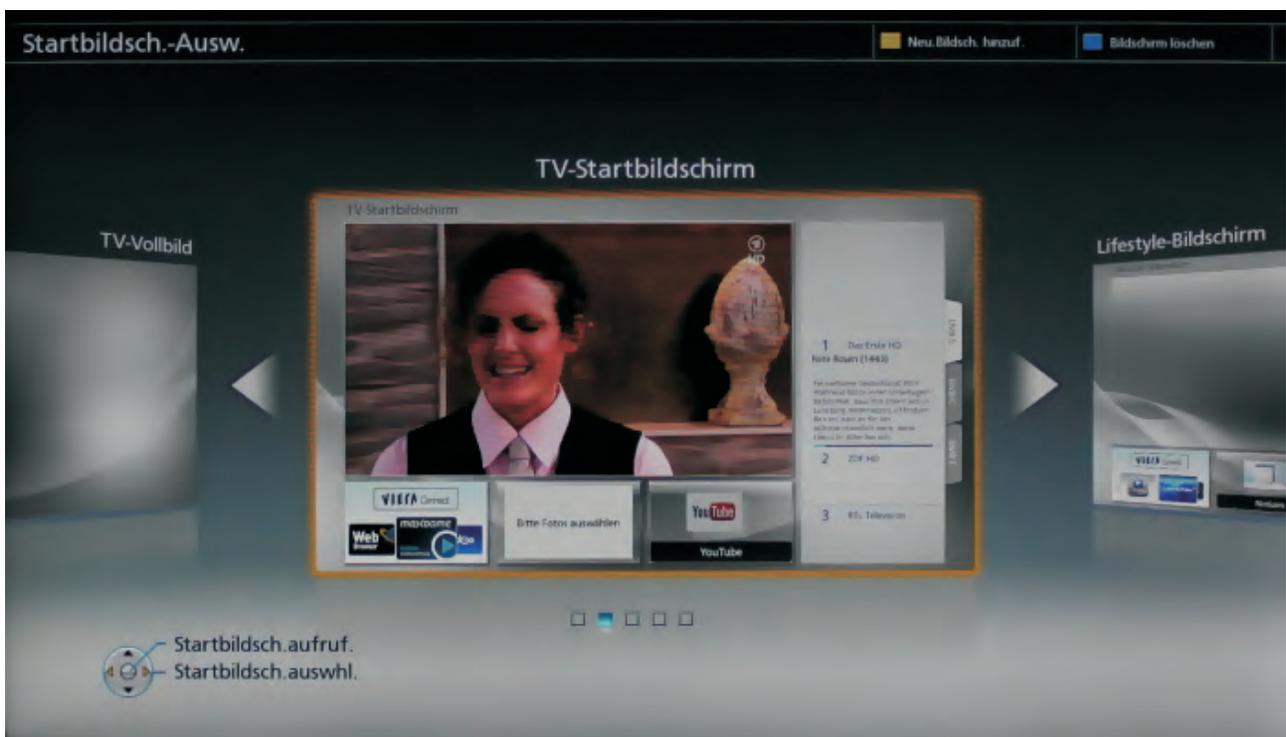
Anschlüsse rückseitig

Die Anschluss-Sektion des TX-L42ETW60 ist praxisgerecht und bietet auch noch analoge Anschlussmöglichkeiten ohne umständlichen Umweg über Adapter. **Drei HDMI-Eingänge stehen für die digitale Verbindung mit Quellgeräten zur Verfügung.**



TV-Fernbedienung

**Die grafische Benutzeroberfläche des Panasonic TVs wirkt modern und ansprechend.** Nach dem obligatorisch gewordenen Einrichtungsassistenten begrüßt der ETW60 den Anwender mit einer weiblichen Computerstimme, die zu einem Tutorial-ähnlichen Rundgang mit Informationen über die neuen Features lädt. **Hier wird natürlich sofort auf den neuen, individuellen Home-Screen hingewiesen.** Der Nutzer wählt zwischen Lifestyle-, Info-, oder TV-Startbildschirm - die jeweils mit verschiedenen Apps inhaltlich bestückt sind – oder stellt sich direkt einen eigenen Startbildschirm mit selbst gewählten Applikationen zusammen. Wer nicht bei jedem Einschalten des TV-Gerätes mit dem VIERA Homescreen konfrontiert werden möchte, kann natürlich weiterhin ganz konventionell mit einem TV-Vollbild starten.



Multimedial ausgestattet ist der neue Panasonic TV mit dem **Zugriff auf Smart Viera, DLNA-Streaming, Web-Browser und Smartphone-Steuerung**. In Kombination mit einer externen USB-Festplatte (mindestens 160 GB) sind auch TV-Aufnahmen und Timeshift problemlos möglich.

**Steuern und bedienen lässt sich der Fernseher mit der neuen, kostenlos erhältlichen VIERA Remote 2 App.** À la „Second Screen“ lassen sich alle Arbeitsschritte auf dem Smartphone im Hintergrund ausführen und erst beim eigentlichen Start der App, dem Programmwechsel o.ä. reagiert das TV-Gerät. Mit Swipe & Share können Bilder und Videos, die auf dem Smartphone gesichert sind, am Panasonic TV wiedergegeben werden.

**Visuell legt der neue Panasonic TX-L42ETW60 die Messlatte hoch.** Sowohl bei der Darstellung des definierten HD-Farbraums als auch beim Gammawert und der Farbtemperatur kann der Panasonic TV überzeugen. **Eine hohe 24p-Stabilität erfreut Filmenthusiasten**, aber auch bei zugeschalteter Zwischenbildberechnung bietet der Panasonic ein angenehmes und natürlich besonders bewegungsscharfes Bild ohne störende Artefakte.

**Im 3D-Betrieb erfährt man ein ausgesprochen ruhiges und stabiles Bild.** Die Polarisationsfolie mag dem geschulten Auge auffallen, ebenso verhält es sich beim Auflösungsverlust. Insgesamt zeigt der TX-L42ETW60 aber Stärke, bietet hohe Bildschärfe und nur sehr geringes Ghosting.

**Der TV ist mit einem Twin Tuner für Satellit, Kabel und terrestrischen Empfang ausgestattet und zeigt auch hier eine sehr gute visuelle Darbietung.** Scharf, rauscharm und ruhig gelingen die TV-Inhalte, im SD-Betrieb sind Artefakte und geringere Bildstabilität natürlich vereinzelt zu sehen.

**Besonders hervorzuheben ist die Upconversion von DVDs, die durchweg ein sauberes und detailreiches Bild zur Verfügung stellt.**

Zusammenfassend ist Panasonic mit dem Mittelklasse-Modell ein ausgezeichneter LED-LCD-Flachbildschirm mit moderner, zeitgemäßer Ausstattung gelungen.

*Unser Fazit: „Idealer TV für den täglichen Gebrauch – preislich fair, leicht zu bedienen, bildstark und modern ausgestattet.“*

## 3-Wege-Standlautsprecher Canton Chrono SLS 790 DC

*„So kennen wir Canton: Top-Verarbeitung, neueste Technologien  
– wir überprüfen, ob die Chrono SLS 790 DC auch im Test  
Maßstäbe in ihrer Preisklasse setzt!“*

Matthias Walther-Richters



Canton Chrono SLS 790 DC ohne Abdeckgitter



Canton Chrono SLS 790 DC ohne Abdeckgitter

Auf der IFA 2012 hat **Canton** viele Neuheiten präsentiert, darunter auch die **Chrono SLS-Serie mit neu entwickeltem 25 mm Keramik-Hochtöner**. Keramik ist aufgrund des geringen Gewichts und der hohen Steifigkeit ideal, die Folgen sind eine hohe Impulstreue und eine beachtliche klangliche Klarheit – zunächst in der Theorie, ob dies in der Praxis nachvollziehbar ist, prüfen wir später.



Neu entwickelter Keramik-Hochtöner



Sockel-Konstruktion



180 mm Tieftöner mit Alu-Membran

Natürlich besteht die **in hochglänzendem Weiß oder hochglänzendem Schwarz für einen Stückpreis von 1.249 Euro erhältliche Chrono SLS 790 DC 3-Wege-Bassreflex-Standbox** nicht nur aus dem Keramikhochtöner. Das Sortiment wird von einem **180 mm Aluminium-Mitteltöner und zwei 180 mm Aluminium-Tieftönern** ergänzt. Canton setzt aufgrund der guten Materialeigenschaften gern auf Alu als Membranmaterial – es ist leicht und steif, und man kann mit einer Alu-Membran, wenn der Rest der Konstruktion stimmt, eine hoch präzise Auslenkung auch bei hoher Belastung realisieren.

**Wie wir es von Canton gewohnt sind, weiß die Chrono SLS 790 DC mit überragendem Finish zu überzeugen.** Die Oberflächenqualität ist erstklassig, unter dem Boden des Gehäuses befinden sich vier matt-alufarbene Standfüße, an diesen ist dann ein Sockel in genau dem richtigen Abstand befestigt – die korrekte Distanz ist wichtig, da unter dem Gehäuseboden eine Bassreflexöffnung zur Steigerung des Wirkungsgrades angebracht ist.



Bi-Amping/Bi-Wiring-Terminal

Mit einer **Nennbelastbarkeit von 180 Watt und einer Musikbelastbarkeit von satten 340 Watt** kommt die Chrono SLS 790 DC auch mit leistungsfähigen Verstärkern gut zurecht. Etwas Power sollten die verwendeten Endstufen auch bereit halten, der Wirkungsgrad der 790 DC fällt mit 88,3 dB (1W/1m) zwar nicht schlecht, aber auch nicht extrem hoch aus. **Mit einem Frequenzgang von 40 bis 40.000 Hz zeigt sich der attraktive Lautsprecher auch High Resolution Audio-Medien gegenüber aufgeschlossen.** Für Impedanzen von 4 bis 8 Ohm ausgelegt, kann man die Box dank Bi-Wiring-/Bi-Amping-Terminals z.B. auch mit getrennten Endstufen für Hoch-/Mittelton- und Bassbereich ansteuern. 28,6 kg wiegt der Schallwandler pro Stück und ist 105 cm hoch, 21,5 cm und 30,7 cm tief.

**Klanglich präsentiert sich die Chrono SLS 790 DC als echtes Universaltalent.** Mit sauberer Abstimmung sorgt sie bei jedem Quellmaterial für Hörfreude. Im Hochtonbereich offeriert die 790 DC ein gehöriges Maß an Brillanz, im Mitteltonbereich eine facettenreiche Stimmwiedergabe und im Bassbereich einen ausgezeichneten Tiefgang. Dabei kann es ruhig lautstark zugehen, mit hohen Pegeln hat der Standlautsprecher aus dem Hessischen keine Berührungängste. Im Gegenteil - im Bassbereich liefert die Box einen exzellenten Nachdruck, der bei großer Lautstärke noch weiter zunimmt – von Kompression keine Spur. Strömungsgeräusche hört man keine, nur reinen, satten

und ausgewogenen Klang. **Grob- wie auch feindynamisch sammelt der größte Standlautsprecher der Chrono SLS-Baureihe viele Punkte und kann manch teureren Schallwandler klar hinter sich lassen.**



Auch von hinten attraktiv - die Chrono SLS 790 DC

Insgesamt bietet die Canton Chrono SLS 790 DC einen erstklassigen Gegenwert für den Kaufpreis. Schwächen sucht man vergeblich, dafür bringt die Standbox viele Stärken mit: Pegelfestigkeit, angenehme und stimmige Auslegung sowie einen kraftvollen Bassbereich. Stimmen lösen sich toll von den Chassis, diffizile Instrumente klingen fein – also ist auch der Musikkenner mit dieser Konstruktion bestens bedient.

*Unser Fazit: „Optisch zeitlos schön und klanglich unverschämt gut – die Canton Chrono SLS 790 DC hat das Zeug zum Bestseller!“*

## iPod-Dock: Denon Cocoon

*„Denon möchte auf dem imageträchtigen Markt hochwertiger Dockinglautsprecher verstärkt mitmischen – mit Cocoon.“*

Thomas Schmittlein



Vorderseite



Rückseite

**Modernes Design, formschöne Optik** und keinerlei Kompromisse bezüglich der **Klangqualität** verspricht das Cocoon Home von Denon. In Schwarz oder Weiß ist es zum UVP von 499 Euro erhältlich.

Aus jedem Blickwinkel zeigt sich das Cocoon von seiner schönen Seite. Die gesamte Gehäusefront ist – ob schwarz oder weiß – in ein handwaschbares Stoffgitter gehüllt. Das Denon-Logo und das **hochwertige OLED-Display** nehmen die extravagante Form des Audiosystems auf.



OLED-Display

Das Display ist deutlich **heller als ein Standard-Display**, löst extrem fein auf und zeigt auf Wunsch Quelle, Albuminformationen und Lautstärke an. Ein Druck auf das OLED und das **dahinter verborgene iPod/iPhone- und iPad-Dock** fährt aus. Die **Rückseite** besteht zwar aus Kunststoff, dieser ist aber **transparent mit farbiger Innenseite** und strahlt ebenfalls Hochwertigkeit aus. **Touch-sensitive, beleuchtete Tasten** an der Oberseite sorgen für eine komfortable Bedienung ohne Fernbedienung. In solidem Aluminium präsentiert sich der schwere Standfuß des Cocoon Home. Die Abmessungen des Cocoons betragen von 451 x 236 x 170 mm und das Gewicht von 5,4 kg.

**Flexibilität** spielt eine sehr wichtige Rolle beim Cocoon Home Soundsystem. So ist nicht nur ein Dock für iOS-Devices integriert, sondern auch **drahtlose Musikübertragung** ist möglich – und das nicht nur via **AirPlay** vom iPhone, sondern auch von Android- oder Windows basierten **Smartphones** und **Tablets** sowie vom **PC/Mac** und **NAS**.



Ausfahrbares Dock



Anschlüsse im Fuß rückseitig

An der Rückseite des Cocoon Home findet sich dann noch ein **Klinkeneingang** sowie ein **USB-Anschluss**. Wer gerne **Internetradios** nutzt, wird über den **Zugriff auf bis zu 17.000 verschiedene Sender** erfreut sein. Gesteuert wird das ganze dann über die kostenlos erhältliche **Denon Cocoon Applikation** vom Smartphone oder Tablet. Bei den flexiblen Features ist eine Einbindung des Cocoon Home in das eigene Netzwerk mit Internetzugang unerlässlich. Mit **WPS** oder **Netlink** geht das sehr komfortabel, aber auch **manuelle drahtlose oder kabelgebundene Einbindung ist möglich**.



Chassis-Bestückung

Das Cocoon Home ist mit 2 x 40 mm Hochtöner und 2 x 100 mm Tiefmitteltöner bestückt, die von 4 x 25 Watt Class D Verstärkern angetrieben werden. Die speziellen **DDL (Denon Double Layer) Lautsprecher** sorgen für exzellente **Dynamik und hohe Präzision**. Dank des großzügigen Gehäusolumens schafft das Cocoon Home eine überzeugende **akustische Dichte und Räumlichkeit**. Auch größere Räume können mit dem Denon Soundsystem mit überzeugendem Pegel beschallt werden.

*Unser Fazit: „Formschön, klanglich exzellent, technisch aufwändig – Cocoon Home präsentiert sich als zeitgemäßer Luxus-Dockinglautsprecher!“*

## BD-/Universalplayer Yamaha BD-A1020

*„Jetzt hat Yamaha einen sehr ansprechenden  
BD-/Universalplayer im Programm, der perfekt zu den  
AVENTAGE AV-Receivern passt.“*

Jan Frohmader



Yamaha BD-A1020

**Optisch perfekt auf die Yamaha AVENTAGE AV-Receiver abgestimmt**, bietet Yamaha den BD-A1020, einen 3D-fähigen Universalplayer an. Der **BD-A1020** ist kein reiner Blu-ray und DVD-Spieler, sondern **gibt auch SACDs und DVD-Audio wieder**. Für den damit einhergehenden akustischen Anspruch integriert Yamaha in den BD-A1020 **192 kHz/32-Bit D/A-Wandler**. Aber auch multimedial versierte Anwender kommen auf ihre Kosten. **DLNA-Streaming** inkl. Wiedergabe von FLAC und AVCHD/DiVX bei Videos, aber auch Zugriff auf Netflix und Google Picasa ist mit dem Yamaha möglich. Für die einfache Verbindung mit dem Netzwerk ist WLAN direkt im Gerät integriert.



Power-Button und USB-Anschluss

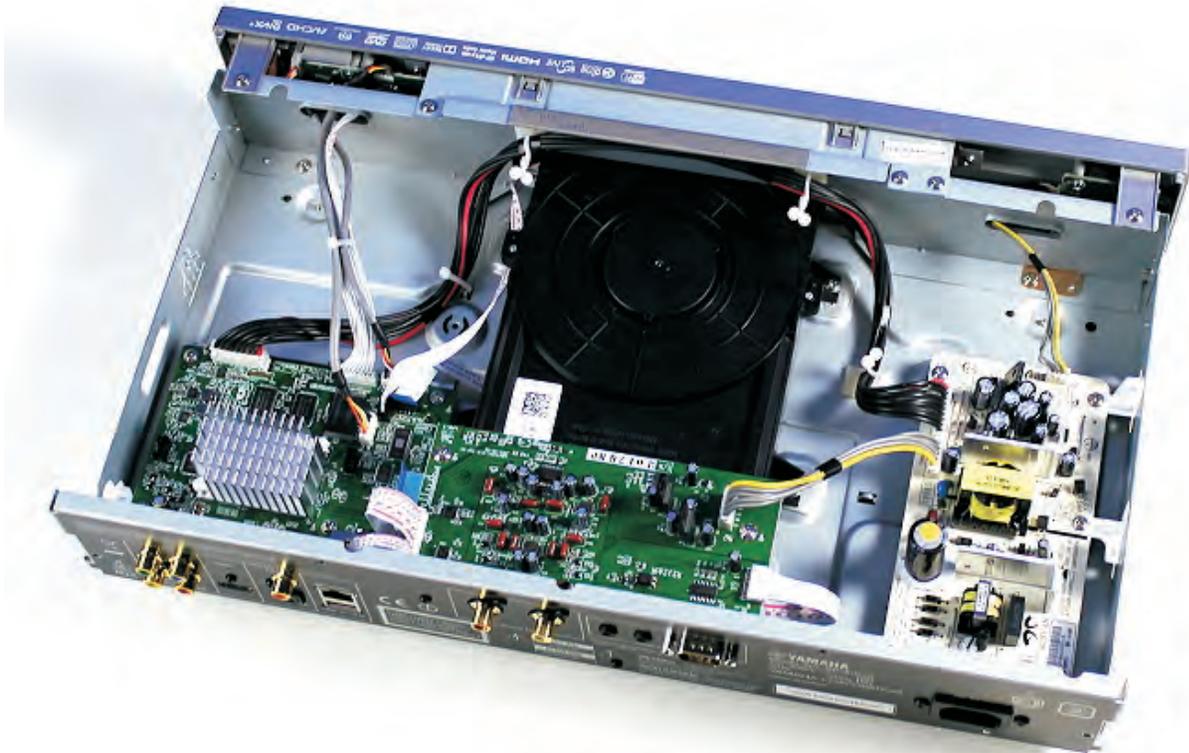


Frontale Bedienelemente

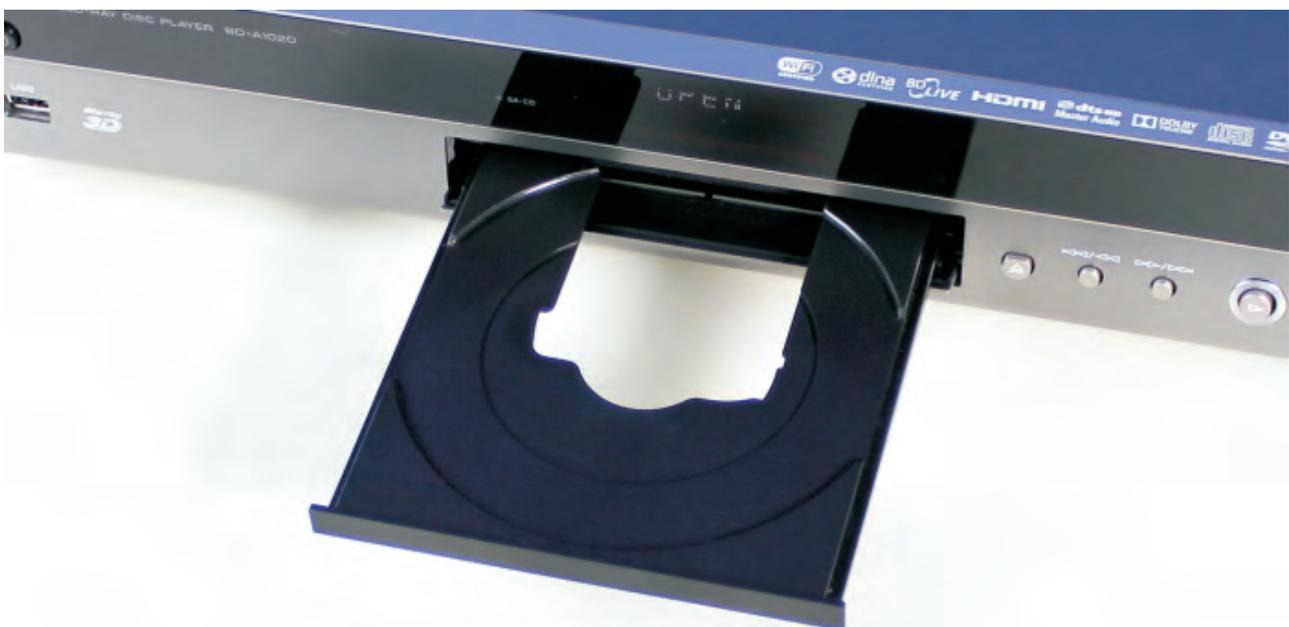


Anschluss-Sektion

Der Player ist in der hier dargestellten titanfarbenen Version oder aber in klassischem Schwarz erhältlich. Das Display löst fein auf und ist auch bei externem Lichteinfall und einiger Entfernung noch sehr gut ablesbar. Die Rückseite weist **tadellos integrierte Anschlüsse** auf, bietet aber keinen analogen Multikanalanschluss. Für Stereosignale steht ein analoger Cinch-Ausgang zur Verfügung, bei der Mehrkanalwiedergabe muss allerdings auf HDMI zurückgegriffen werden. Weitere Anschlüsse umfassen USB, Ethernet, koaxialer und optischer Digitalausgang, Komponentenausgang und IR-Buchsen.



Innenleben



Im Inneren des BD-A1020 geht es eher aufgeräumt zu. Die Verarbeitung scheint solide, weist aber keine Besonderheiten auf. Dank eines passiven Kühlkörpers, der für den Yamaha Player ausreicht, treten **keine Lüftergeräusche** auf. Auch das Laufwerk verursacht keine störenden Geräusche während der Wiedergabe, ist aber nicht das schnellste beim Einlesen von Blu-ray Discs.



Grafische Benutzeroberfläche



Videoausgabe-Einstellungen



Audio-Einstellungen

Der BD-A1020 bringt eine übersichtliche **grafische Benutzeroberfläche** mit sich, die Einstellungen für Auflösung und Seitenverhältnis werden mit einem knappen Installationsassistenten erledigt. Wer den **Video-Equalizer** nutzen möchte, wählt als Bildfeld „Nutzer“ aus und kann dann Helligkeit, Farbsättigung, Farbton, Kontrast und Schärfe individuell einstellen.

Wie bereits erwähnt spielt der Yamaha BD-A1020 auch Dateien von einem DLNA-Server ab und gibt sich bezüglich der Formatauswahl sowohl bei Video (MKV, AVCHD, AVI, etc.), Fotos (JPEG, BMP, PNG) und Audio (WAV, AAC, FLAC, etc.) flexibel. Auch Youtube, Picasa und Netflix bietet der Universalplayer, eine Internetradiofunktion allerdings nicht.

Visuell begeistert der Yamaha Universalplayer mit **hoher 24p-Stabilität**, einem **scharfen und plastischem Bild** sowohl bei der 3D-Darstellung als auch im 2D-Betrieb und natürlicher Farbgebung. Etwas blasser wirkt die Performance bei DVD-Filmmaterial, während Video wieder klar punkten kann.

Bezüglich der akustischen Darbietung kann dem BD-A1020 in vergleichbarer Preisklasse kein aktueller Blu-ray Player das Wasser reichen. Sowohl Stereo-Analogausgabe als auch die HDMI-Audioausgabe ist überdurchschnittlich gut.

Insgesamt präsentiert sich der Yamaha BD-A1020 als **hochwertiger Universalplayer mit exzellenter akustischer Performance** und sehr guten visuellen Eigenschaften.

*Unser Fazit: „Klangstarker und flexibler Universalplayer in typischer Yamaha-Optik.“*

**HIFI-REGLER<sup>®</sup>**

**[www.hifi-regler.de](http://www.hifi-regler.de)**

August-Horch-Str. 19  
D- 95213 Münchberg  
Tel. 09251-879-500  
Fax 09251-879-100